

Regierungsratsbeschluss

vom 20. Dezember 2011

Nr. 2011/2676

Genehmigung der Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie im Jahr 2011 und des Arbeitsprogrammes für das Jahr 2012

1. Ausgangslage

Gemäss Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 über die Änderung des Bewilligungsverfahrens zur Finanzierung von Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) mit Mitteln des Lotteriefonds ist dem Regierungsrat, vor Abschluss des Rechnungsjahres, die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen des ADA zur Genehmigung vorzulegen.

Die Genehmigungen der Abrechnung und des Programms für das Folgejahr können gleichzeitig vorgenommen werden.

2. Erwägungen

2.1 Übersicht über die mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des ADA im Jahr 2011 (Abrechnung 2011)

Sämtliche Projekte der Denkmalpflege und der Archäologie werden ab 2007 nach der neuen Regelung bearbeitet, das heisst, dass sich der jährliche Beitrag des Lotteriefonds an Massnahmen der Denkmalpflege und der Archäologie auf die jährlichen Zahlungsstranchen der Einzelobjekte bezieht und nicht auf den (Gesamt)kredit der einzelnen Massnahmen. Für das Jahr 2011 wurden mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2010/2374 vom 14. Dezember 2010 Beiträge aus dem Lotteriefonds im Umfang von Fr. 950'000.-- (Denkmalpflege) und Fr. 450'000.-- (Archäologie) bewilligt.

2.1.1 Archäologie

Da archäologische Ausgrabungen ausschliesslich durch Bauvorhaben Dritter ausgelöste Rettungs- oder Notgrabungen sind, kann ihr Beginn nicht mit Sicherheit im Voraus geplant werden. Ausserdem können deren Kosten auch mit vorgängigen Sondierungen nicht verlässlich geschätzt werden. Aus diesen Gründen muss immer wieder damit gerechnet werden, dass die Kosten einzelner Massnahmen höher oder tiefer ausfallen als ursprünglich angenommen. Im Berichtsjahr 2011 mussten gleich drei Notgrabungen kurzfristig organisiert werden. Die Ausgrabung Büsserach/Mittelstrasse (2. Etappe) konnte nur dank einem ausserordentlichen LF-Beitrag von Fr. 350'000.-- durchgeführt werden. Da dieser LF-Beitrag gemäss Beitragszusicherung mit RRB Nr. 2011/584 vom 21. März 2011 separat abgerechnet wurde, wird er hier im Sinne der Berichterstattung erwähnt, in der nachfolgenden Abrechnung jedoch nicht mehr aufgeführt. Die Grabungen Grenchen/Jurastrasse und Oensingen/Roggenpark konnten mit den ordentlichen LF-Mitteln durchgeführt werden, da für die geplante Ausstellung im Museum Blumenstein noch keine nennenswerten Ausgaben anfielen und die Auswertung Büsserach/Mittelstrasse (1. Etappe) aufgrund der neuerlichen Grabung (2. Etappe) zurückgestellt wurde. Abgeschlossen wurden

die beiden Auswertungen Rodersdorf/Bahnhofstrasse 2 (2008) und Rodersdorf/Klein Büel (FMA) sowie die Inventarisierung und Neuordnung der Anthropologischen Sammlung.

2.1.2 Denkmalpflege

Die Beiträge an Restaurierungen der Denkmalpflege basieren auf Gesuchen der Bauherren. Die beitragsberechtigte Summe kann im Voraus festgelegt werden. Der definitive Beitrag wird aufgrund der Bauabrechnung berechnet.

Der Kredit für das Jahr 2011 wurde knapp nicht ausgeschöpft, weil einerseits verschiedene Bauabrechnungen tiefer als budgetiert ausfielen und es andererseits zu Verzögerungen bei den geplanten Restaurierungsarbeiten kam.

Im Berichtsjahr erfolgten ausserordentliche Beitragszusicherungen aus dem Lotteriefonds an zwei grosse Restaurierungen. Es handelt sich einerseits um die Restaurierung der ehemaligen Schuhfabrik Hug in Dulliken (RRB Nr. 2011/1526, Beitrag Fr. 400'000.--), andererseits um die Innenrestaurierung der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn (RRB Nr. 2011/1246, Beitrag Fr. 476'376.--). Beide Beiträge werden ausserhalb der hier vorliegenden Lotteriefondsabrechnung abgerechnet, sind aber im Sinne der Berichterstattung an dieser Stelle erwähnt.

Denkmalpflege	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 11</i>	<i>abgerechnet 11</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>				
<i>Eigene Projekte</i>				
Kunstdenkmälerinventarisierung	750'000	100'000	80'927	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 241'474
Inventar Architektur 1940-1980	270'000	90'000	53'486	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 83'538
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>				
Solothurn, Klosterkirche St. Josef	96'084	96'084	84'667	Schlusszahlung 2011 Kosten bis Ende 2011: 84'667
Hochwald, Kirche St. Gallus	52'143	32'159	29'088	Schlusszahlung 2011 Kosten bis Ende 2011: 49'088
Erschwil, Brosi-Organ	64'324	34'324	34'324	Schlusszahlung 2011 Kosten bis Ende 2011: 64'324
Kestenholz, Kapelle St. Peter und Paul	118'425	28'425	13'218	Schlusszahlung 2011 Kosten bis Ende 2011: 103'218
Trimbach, Obererlimoos	78'110	15'110	0	Verfügung verfallen. Kosten bis Ende 2011: 63'000
Schönenwerd, Bally-Park	96'600	8'718	981	Schlusszahlung 2011 Kosten bis Ende 2011: 88'863
Lohn, Wohnstock, Stöcklistr. 4	58'469	58'469	58'469	Schlusszahlung 2011 Kosten bis Ende 2011: 58'469
Solothurn, Sommerhaus Vigier	46'074	46'074	46'074	Schlusszahlung 2011 Kosten bis Ende 2011: 46'074
Gänsbrunnen, Kirche St. Joseph	116'788	116'788	4'500	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 4'500
Solothurn, Jesuitenkirche, Dachsanierung	123'183	123'183	80'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 80'000
Solothurn, Jesuitenkirche, Organ	138'000	138'000	97'500	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 97'500
Solothurn, Haus Hauptgasse 69	213'885	213'885	32'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 32'000

Solothurn, Alte Spitalkirche	34'282	34'282	25'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 25'000
Diverse Beiträge an Restaurierungen		42'225	300'142	Neben grösseren Projekten stehen die Lotteriefondsgelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung
Total Denkmalpflege:		950'000	940'376	

Archäologie	<i>Kosten Massnahmen</i>	<i>geplant 11</i>	<i>abgerechnet 11</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>				
Sondierung Inkwilsersee	50'000	25'000	5'251	Abgeschlossen: Kosten bis Ende 2011: 5'251
Notgrabung Wangen b. O./ Dorfstrasse	170'000	75'000	114'416	Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 171'098
Notgrabung Grenchen/ Jurastrasse	50'000	-	51'418	Unvorhergesehene Notgrabung. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 51'418
Div. Notgrabungen und Sondierungen	-	100'000	69'464	Unvorhergesehene Notgrabungen und Sondierungen. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 69'463
Auswertung Rodersdorf/ Klein Büel (FMA)	45'000	15'000	20'221	Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 34'675
Auswertung Rodersdorf 2008	45'000	5'000	22'473	Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 37'473
Auswertung Olten/Chalchofen und Wangen b. O./Dorfstrasse	100'000	50'000	61'141	Neues Projekt. Kosten bis Ende 2011: 61'141
Auswertung Büsserach/ Mittelstrasse	50'000	40'000	-	Zurückgestellt.
Ausstellung Blumenstein Solothurn	250'000	250'000	4'640	Neues Projekt. Kosten bis Ende 2011: 4'640.
Archäologiemuseum Olten, Ausstellung Merkur & Co	80'000	40'000	73'548	Neues Projekt. Kosten bis Ende 2011: 73'548
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit	-	10'000	-	Keine neuen Projekte
Inventarisierung/Konservierung Anthropologische Sammlung	30'000	10'000	9'889	Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2011: 30'732
Div. Fundrestaurierungen, Inventarisierung und Archivarbeit	-	10'000	22'961	Neue Projekte. Kosten bis Ende 2011: 22'961
Total Archäologie:	-	450'000	455'422	
Total ADA		1'400'000	1'395'798	

2.2 Mit Lotteriefondsgeldern zu finanzierende Massnahmen des ADA im Jahr 2012 (Voranschlag 2012)

Im Bereich Denkmalpflege sollen aus dem Lotteriefonds vorwiegend Beiträge an Restaurierungen geschützter und schützenswerter Kulturdenkmäler des Kantons Solothurn finanziert werden. Darunter fallen einige grössere Objekte, deren Restaurierung im Jahr 2012 noch unsicher ist.

Seit Herbst 2007 läuft das Projekt „Kunstdenkmälerinventarisierung der Sakralbauten der Stadt Solothurn“. Das mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2008/58 vom 22. Januar 2008 genehmigte Pro-

jekt mit Gesamtkosten von ca. Fr. 750'000.-- ist auf fünf Jahre hin angelegt. Infolge personeller Engpässe (Kündigung einer Mitarbeiterin, Mutterschaftsurlaub, längere Abwesenheit infolge Krankheit) mussten die Arbeiten während längerer Zeit ausgesetzt werden. Dementsprechend ist mit einer Verlängerung des Projektes zu rechnen.

Als weiteres Projekt wurde 2010 die Erarbeitung eines Inventars der Architektur der Jahre 1940-1980 im Kanton Solothurn gestartet. Es wird eine wichtige Grundlage für die tägliche Arbeit der Denkmalpflege und der Baubehörden bilden. Das Projekt wurde mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2010/894 vom 18. Mai 2010 genehmigt und soll bis spätestens April 2012 fertig gestellt sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 270'000.--.

Im Bereich Archäologie sollen wiederum Notgrabungen sowie deren Aufbereitung (Archivierung, Auswertung, Publikation und Öffentlichkeitsarbeit) finanziert werden. Grosse Ausgrabungen sind momentan keine in Sicht. 2011 wurde die Auswertung zum neolithischen Silexbergwerk Olten/Chalchhofen begonnen. Die Auswertung schliesst auch die zweite Grabung in Wangen b. O./Dorfstrasse mit ein. Mit der Auswertung des früh- und hochmittelalterlichen Handwerkerquartiers in Büsserach/Mittelstrasse wird 2012 eine zweite, grössere Auswertung begonnen, die ebenfalls zwei Grabungsetappen umfasst. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit liegt der Schwerpunkt auf der Bereitstellung einer archäologischen Dauerausstellung im Historischen Museum Blumenstein, damit auch in Solothurn wieder ein Fenster für die Archäologie geöffnet ist. In Olten läuft die Ausstellung Merkur & Co noch bis April 2012. Bei der Inventarisierung und Archivarbeit stehen verschiedene Zusatzarbeiten im Bereich Fundbearbeitung, Numismatik und Fotoverwaltung an.

Denkmalpflege

	Kosten Massnahme	geplant 2012	Bemerkungen
<i>Projekte</i>			
<i>Eigene Projekte</i>			
Kunstdenkmälerinventarisierung	750'000	100'000	Folgekosten 2011
Inventar Architektur 1940-80	270'000	100'000	Folgekosten 2011
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>			
Gänsbrunnen, Kirche St. Joseph	116'788	112'288	Folgekosten 2011
Solothurn, Jesuitenkirche, Dachsanierung	123'183	43'183	Folgekosten 2011
Solothurn, Jesuitenkirche, Orgelrestaurierung	138'000	40'500	Folgekosten 2011
Solothurn, Haus Hauptgasse 69	213'885	181'885	Folgekosten 2011
Solothurn, Alte Spitalkirche	34'282	9'282	Folgekosten 2011
Solothurn, Schänzlistrasse 2	125'240	125'240	neues Projekt
Olten, Sälischulhaus, 2. Etappe	221'568	221'568	neues Projekt
Oberdorf, Kapelle St. Michael	34'878	34'878	neues Projekt
Diverse Beiträge an Restaurierungen		24'359	Neue Projekte. Neben grösseren Projekten stehen die LF-Gelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung
Total Denkmalpflege:		950'000	

Archäologie	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2012</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
Div. Notgrabungen und Sondierungen		50'000	Nicht planbare Notgrabungen und Sondierungen
Auswertung Olten/Chalchofen (inkl. Wangen b. O./Dorfstrasse)	100'000	40'000	Folgekosten 2011
Auswertung Büsserach/Mittelstrasse	350'000	80'000	Neues Projekt, Grabungsetappen 1 und 2
Ausstellung Blumenstein Solothurn	250'000	220'000	Folgekosten 2011
Ausstellung Merkur & Co, Archäologiemuseum Olten	80'000	10'000	Folgekosten 2011
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit		10'000	Neue Projekte
Inventarisierung und Archivarbeit	30'000	10'000	Folgekosten 2011
Münzen und Metalle	30'000	20'000	Neues Projekt
Div. Fundrestaurierungen, Inventarisierung und Archivarbeit		10'000	Neue Projekte
Total Archäologie:		450'000	
Total ADA		1'400'000	

3. **Beschluss**

- 3.1 Gestützt auf Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 wird die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern im Jahr 2011 finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie gemäss den Erwägungen (Ziffer 2.) in der Höhe von Fr. 1'395'798.-- genehmigt.
- 3.2 Die Abteilung Lotterie- und Sporttotofonds wird beauftragt und ermächtigt, zulasten Kto. 233003 dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie den Betrag von Fr. 940'376.-- auf KA 469000/A 20581 (Denkmalpflege) und Fr. 455'422.-- auf KA 469000/A 20576 (Archäologie) gutzuschreiben. Die Gutschrift hat zu Gunsten Rechnungsjahr 2011 zu erfolgen.
- 3.3 Für das Jahr 2012 werden dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie zur Umsetzung des in den Erwägungen unter Ziffer 2.2 dargestellten Programms Fr. 1'400'000.-- aus dem Lotteriefonds zur Verfügung gestellt.
- 3.4 Ausgaben für einzelne Projekte und Massnahmen werden gestützt auf die Spezialgesetzgebung (insbesondere der Verordnung über den Schutz der historischen Kulturdenkmäler vom 19. Dezember 1995, BGS 436.11, der Richtlinien für die Ausrichtung von Beiträgen an die Erhaltung und Pflege geschützter und schützenswerter historischer Kulturdenkmäler vom 15. Januar 1999, BGS 436.12 und dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, WoV-G, BGS 115.1) durch das ADA bzw. von der Behörde mit der jeweiligen Finanzkompetenz bewilligt. Die Finanzierung der Massnahme durch den Lotteriefonds ist in den jeweiligen Beschlüssen zu erwähnen.

- 3.5 Das ADA ist verantwortlich für die fachlich und kaufmännisch korrekte Abwicklung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen. Vor Abschluss des Rechnungsjahres lässt das ADA einen Bericht über die Verwendung der Lotteriefondsgelder im Jahr 2012 durch die Regierung genehmigen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Amt für Denkmalpflege und Archäologie (2)
Amt für öffentliche Sicherheit, Lotteriefonds (3)
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle